

## Auszug aus der Niederschrift

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich		<b>SV-Nr.:WP 14-20 SV</b> <b>51/021</b>
<b>Betreff:</b>	Neues Jugendzentrum in der Stadtmitte - Antrag der BA-Fraktion vom 26.03.2014 -	

**25.09.2014 Jugendhilfeausschuss**

**TOP 16**

Frau Kittel erläuterte, dass der Antrag mit der Überschrift neues Jugendzentrum in der Stadtmitte betitelt sei, dies sei aber so nicht beabsichtigt sondern es solle lediglich einen öffentlichen Jugendtreffpunkt in der Stadtmitte geben. Ihre Fraktion wünsche sich einen Raum, in dem sich Jugendliche mit geringem finanziellem Aufwand zwanglos treffen könnten. Wünschenswert sei hier eine Mitwirkung durch die Jugendlichen, die Wirtschaftsförderung und eine Trägerschaft durch freie Träger oder durch die Kirche.

Herr Thieme machte darauf aufmerksam, dass es in der Innenstadt bereits eine attraktive Anlaufstelle für Jugendliche gäbe, die Sonderbar. Hier könnten sich Jugendliche treffen und es gäbe dort einen Kicker und Spiele. Frau Buschmann führte aus, dass man keinen Ort mit pädagogischer Betreuung wolle, dass man aber grundsätzlich den Vorschlag der BA begrüße und deshalb dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen werde.

Herr Beig. Gatzke erläuterte, dass die Verwaltung sich sehr umfangreich mit der Fortführung des Kinder- und Jugendförderplanes beschäftigte und das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorgestellt würde. Der gestellte Antrag passe sehr gut dort hinein. Frau Kittel erklärte sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Sodann ließ Herr Vorsitzender Schneller über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Antrag der BA-Fraktion in den laufenden Planungsprozess zum Kinder- und Jugendförderplan einzubeziehen und ihn in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.12.2014 zusammen mit dem dann vorzulegenden Entwurf des Kinder- und Jugendförderplanes 2015 – 2020 einschließlich der damit verbundenen Maßnahmenplanung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen